

Leistungsnachweis 1 (LN1): Geek of the Week – Moderation
Gruppendiskussion Drones

Modul: DK.BA_DI_151_SCIFI.F2401

Gruppe: Jan Strehler

Jan Schwegler

Annina Pfister

Dominika Degtyareva

Abschlussbericht Moderation

Wichtigste Erkenntnisse vor der Diskussion und während

Bei der Vorbereitung der Diskussion ist uns aufgefallen, dass es bereits viele Regulierungen zum Einsatz von Drohnen gibt. Tatsächlich ist aber noch nicht alles geklärt und es gibt offene Lücken in der Gesetzgebung.

Grundsätzlich kann man sagen, dass die Klasse grösstenteils positiv gegenüber Drohnen eingestellt ist. Sofern den Personen oder auch der Umwelt nicht geschadet wird, werden Drohneneinsätze als positiv erachtet. Sobald auf irgendeine Art einer Person, einem Tier oder der Umwelt mit dem Einsatz geschadet wird, sieht die Klasse diesen Einsatz eher kritisch.

Erfahrungen

Der Einsatz von Drohnen hat sich als eher politisches Thema herausgestellt, da nicht nur zivile Personen involviert sind, sondern auch der gesamte Luftraum und das Militär beteiligt sind. Auch die utopische Vorstellung, dass Drohntaxis den ÖV oder die Luftfahrt ersetzen könnten und damit eine Reihe Arbeitsplätze streichen könnte (Fahrer, Paketzusteller, Kampfpiloten, etc.) hat uns zu denken gegeben. Offen blieb die Frage nach dem Gefühl der Sicherheit des Menschen, wenn er von einem Haufen Drohen umgeben sein würde, als auch seinem Recht auf Privatsphäre.

Perspektiven aus der Gruppendiskussion

Die Klasse sieht den Einsatz von Drohnen relativ einig als unproblematisch bei der Zustellung von Paketen, sofern man eine Gewichtsbeschränkung definiert. Erwähnt wurde die Analogie zu den autonomen Miniautos in den USA, die Take-Away Food bringen. Auch wurde die Idee zur Zustellung von Medikamenten mithilfe von Drohnen in Katastrophengebieten angesprochen. Denkbar wäre auch die Suche von Personen via Drohnen in Gebieten von Naturkatastrophen und überall dort, wo ein Helikopter schwer hinkommt (Felsstürze beispielsweise) und ein kleineres Flugobjekt praktischer wäre. Zuletzt wurden auch Games mithilfe von Drohnen erwähnt, beispielsweise ein Luftfussball oder einen Drohnenverfolgungsjagd.

Die Perspektive zu einer neuen Art der Kriegsführung, und dass Drohnen dafür eine kleinere Hemmschwelle darstellen könnten, hat die Klasse verneint. Auch wenn einige der Meinung waren, dass man mit einer Drohne "anonymer angreifen" könnte, so waren sich die Leute auch einig, dass Materialien für die Herstellung von solchen Drohnen teuer sind und damit kein Massenbau entstehen kann.

Fazit

Der technologische Fortschritt der Drohnentechnologie wird von der Klasse grundsätzlich als harmlos empfunden. Allenfalls andere deutlich kritischere Technologien, wie künstliche Intelligenz, Überwachungstechnologien usw., könnten durch Kombination mit Drohnentechnologie noch gefährlicher werden, doch die Gefahr entstehe dabei nicht durch die Drohnentechnologie an sich, sondern werde dadurch nur verstärkt. Grundsätzlich scheint das Empfinden gegenüber der Drohnentechnologie jedoch als positiv bewertet zu werden und es wird als ein Fortschritt in vielen anderen Bereichen gesehen.